Neue Südamerikanische *Stigmoderidae*, nebst einer Zusammenstellung der mir bekannten Vertreter der Gattungen *Conognatha* und *Pithiscus*. (Col. Buprest.)

Von v. **Rothkirch und Panthen**, Kamerun.

1. *Conognatha inornata.*

Violacea, parallela, scutello cordiforme, elytris striato-punctatis, inornatis, apice serratis, bispinosis, subtus obscure violacea. L. 26, Br. 9 mm. Esmeralda (Guyana). M. S.

Diese Art ist hinter die *interrupta* Waterh., welcher sie nahe verwandt ist, zu stellen. Sie unterscheidet sich von ihr durch stärkere Schweifung der Ränder der Flügeldecken unterhalb der Schultern. Ferner ist der Abstand der beiden Dornen am Ende der Flügeldecken gröfser, der äufsere Dorn länger. Die weifse Binde im letzten Drittel der Flügeldecken ist nicht vorhanden und die Grundfarbe violett, während sie bei der *interrupta*, welche mir in einem Stück aus Bogota (Kgl. Zoolog. Museum in Berlin) vorlag, himmelblau ist.

2. *Conognatha quadripunctata* n. sp.

Elongata, olivacea, capite fortiter punctato, pronoto convexo, angulis posticis leviter dilatatis, scutello cordiforme, rotundato, elytris punctato-striatis, flavis, quatuor maculis apiceque nigris, prosterno fortiter dentato, subtus pilosa. L. 17,5, Br. 10 mm. Esmeralda (Guyana). M. S.

Langgestreckt, olivgrün mit gelben Flügeldecken, welche je einen dunkelbraunen runden Fleck vor dem ersten und einen im letzten Drittel, sowie dunkle Flügeldeckenspitzen aufweisen. Der Kopf ist ziemlich grob und dicht punktiert, mit olivgrünen Fühlern. Das Halsschild ist feiner punktiert, schwach glänzend mit leicht ausgezogenen Hinterecken. Das Schildchen ist rundlich herzförmig. Der Vorderrand der Flügeldecken, die 4 Punkte und die Spitze schwarzbraun ohne Metallglanz. In der Grundfarbe, dem Habitus und der Skulptur der Flügeldecken ähnelt die Art der *Conognatha Iris* Ol., neben welche sie zu stellen ist.

3. *Pithiscus bicolor* n. sp.

Elongatus, capite, prothorace, scutello, antennis, subtus pedibusque obscure viridi metallicis; capite subtiliter punctato, excavato, scutello cordiformi, medio impresso, prothorace trapezoidali, medio late sulcato, angulis posticis excavatis, lateribus

fere rectis, elytris striatis, flavis pedibusque subtiliter pilosis. ♂ L. 22, Br. 8 mm; ♀ L. 24, Br. 10,5 mm.

Durch die Bildung des Halsschildes dem *comptus* verwandt, unterscheidet er sich von allen verwandten Arten durch die einfarbig gelben Flügeldecken.

Der Kopf ist in der Mitte leicht eingedrückt. Das Halsschild ist ziemlich flach, in der Mitte breit vertieft, bei dem ♂ mit gut erkennbarer Mittellinie. Der Vorderrand ist gegen den Kopf stumpfwinklig vorgezogen und schwach aufgebogen. Der Seitenrand ist schwach geschweift, die Hinterecken, besonders bei dem ♀, tief grubenförmig ausgehöhlt. Der Hinterrand ist doppelt geschweift. Das Schildchen ist breit herzförmig und in der Mitte eingedrückt. Die Flügeldecken sind gelb oder braungelb, punktiert gestreift, der ganze Aufsenrand, sowie der zweite und vierte Zwischenraum sind im letzten Drittel erhaben. Die Spitze ist fein gesägt und doppelt gezähnt. Die Unterseite und Beine sind ebenso wie Kopf, Fühler, Halsschild und Schildchen glänzend schwarzgrün mit langer aber spärlicher Behaarung.

Das ♂ ist langgestreckt, das ♀ sehr breit gebaut. Das letzte Hinterleibssegment des ♀ ist gerade, das des ♂ leicht ausgeschweift. Die Typen stammen aus dem Hochlande von Sta. Catharina (Mai), sowie Porto Alegre und befinden sich im Kgl. Zool. Museum zu Berlin und in der Coll. Moser.

Die Art ist dem *excellens* am nächsten verwandt.

4. *Pithiscus excellens* Klug var. nov. *Schreiberti* m.

Eine sehr auffallende Varietät aus Espirito Santo mit einfarbig rotem Untergrunde der Flügeldecken, welche ich nach dem Sammler, Herrn Pfarrer C. Scheibert in Lampersdorf, benennen möchte.

5. *Pithiscus Moseri* n. sp.

Elongatus, parallelus, viridis, capite thoraceque subtilissime punctato, thorace angulis posticis biimpressis, scutello cordiformi, elytris flavis, margine anteriore, sutura, apice, fascia longitudinali laterali, medium non attingente, secundaque transversali, post medium sita, nigris; prosterno truncato, subtus subtiliter albopiloso. L. 15, Br. 5,5 mm. Argentinia, Salta.

In der Körperform und Zeichnung der *rufipes* Saunders am meisten ähnelnd, ist die Art durch die stark gewölbte Vorderbrust von den näheren Verwandten hinlänglich unterschieden.

Kopf fein punktiert, in der Mitte leicht eingedrückt, Halsschild leicht gewölbt, Seiten schwach gerundet, Hinterrand gerade, Hinterecken mit je 2 Eindrücken, von welchen der hintere der

stärkere ist. Das Schildchen ist breit herzförmig. Die Flügeldecken sind gelb, der Vorderrand, die Naht, eine Längsbinde, welche vom Vorderrande ausgeht und die Mitte nicht erreicht, eine Querbinde hinter der Mitte und die Spitze sind schwarz, letztere mit Ausnahme eines gelben Spitzenmakels. Sie sind punktiert gestreift, der zweite und vierte Zwischenraum etwas stärker erhaben. Die Spitze ist doppelt gezähnt mit verlängertem Aufsendorn. Die Vorderbrust ist gekielt, die ganze Unterseite fein weifs seidenartig behaart.

Die Type dieser interessanten Art ist mir von Herrn Hauptmann a. D. Moser, welchem ich dieselbe widme, freundlichst überlassen worden.

6. *Pithiscus gibbulus* n. sp.

Elongatus, parallelus, viridis, capite fortiter punctato, antennis virescentibus, prothorace minus fortiter punctato, disco cupreo, scutello cordiformi, cupreo, elytris flavis, tribus fasciis nigris, quarum prima angustissima ante medium sita, secunda postmediana latissima est, tertia apicem attingit. L. 26, Br. 10 mm. Brasilien, Mato Grosso, Cuyabá. M. S.

Durch die Bildung der Brust ist diese Art der *Moseri* am ähnlichsten, wohingegen die Bindenzeichnung an die Gruppe der *Sellowi* erinnert. Durch die stark gewölbte Körperform ist sie von allen anderen Arten ausgezeichnet.

Der ganze Käfer ist sehr langgestreckt, walzenförmig, dunkelgrün mit kupferglänzendem Halsschild und Schildchen. Die Stirn hat eine leichte Mittelrinne. Das erste Fühlerglied ist an der Basis gelb, das Halsschild an den Rändern stärker punktiert, als in der Mitte. Die Flügeldecken sind punktiert gestreift, die Zwischenräume aufgewölbt, gegen die Basis leicht abgeflacht. Die Grundfarbe derselben ist ockergelb. Sie weisen drei schwarze Binden auf, von welchen sich eine im ersten Drittel und die zweite hinter der Mitte befindet, während die dritte die Spitze ausfüllt, welche doppelt gezähnt ist.

7. *Pithiscus similis* n. sp.

Elongatus, parallelus, *P. nigrocoeruleo* simillimus, sed thorace elongato, angulis posticis rectis, lateribus post medium fere parallelis. L. 20, Br. 7 mm. Brasilia, São Paulo. M. S.

Diese Art ist dem *nigrocoeruleus* Krr. recht ähnlich, ist aber langgestreckter gebaut und weist ein ganz anders gebildetes Halsschild auf. Dieses verjüngt sich bei letzterer Art ganz gleichmäfsig von der Basis zum Kopf, während die Seitenränder bei *similis* hinter der Mitte fast parallel sind.

8. *Pithiscus plebejus* n. sp.

Elongatus, capite nigrocoeruleo, thorace truncato, angulis posticis dilatatis, fortiter impressis, elytris flavis, quinque maculis ornatis, apice bidentatis. L. 23, Br. 10 mm. Brasilia (Sellow).

Type im Kgl. Zoolog. Museum, Berlin.

Die Art ist durch die ausgezogenen Hinterecken des Halsschildes, die schwächere Längsrippung der Flügeldecken, sowie die viel massivere Körperform von *P. principalis* unterschieden.

Die Anordnung der Flecke auf den Flügeldecken ist folgende: Ein gröfserer runder Fleck im ersten Drittel der Naht, welcher beide Flügeldecken bedeckt, ein zweiter hinter der Mitte, zwischen Naht und Seitenrand, der dritte etwas näher dem Aufsenrand im letzten Drittel. Die beiden letzteren Makel sind erheblich kleiner als der erste und länglich. Die 5 Makel bilden zusammen einen spitzen Winkel.

9. *Pithiscus nitidus* n. sp.

Cyaneus, nitidus, capite thoraceque rugose punctato, scutello cordiformi, nigro, elytris rubris, fasciis tribus nigris ornatis. L. 28, Br. 11 mm. Brasilien, Rio grande do Sul. M. S.

Dem *P. sanguinipennis* verwandt, unterscheidet er sich von jener Art durch wesentlich breitere Körperform, feiner punktiertes Halsschild und die Bindenzeichnung, von welchen die erste Binde vor dem ersten Drittel steht und an den Seiten erweitert ist, ohne den Seitenrand zu erreichen. Die zweite Binde ist am breitesten und bedeckt die Mitte, die dritte Binde ist die kürzeste. Auch die beiden letzteren Binden erreichen nicht den Aufsenrand.

10. *Hyperantha cruentata* n. sp.

Elongata, parallela, nigra, fronte excavata, prothorace truncato, margine anteriore fortiter bisinuato, lateribus sanguineis, scutello cordiformi, elytris elongatis, cruentatis, fasciis duabus longitudinalibus basalibus, antice confluentibus duabusque transversalibus, post medium sitis, prima interrupta, sanguineis. L. 25, Br. 7 mm. Mexico, Sierra Madre de Durango. M. S.

Dieses Tier gehört zu den langgestreckten Arten der Gattung, unter welchen sie durch ihre Gröfse, sowie die mehr karminrote Färbung der Makeln ausgezeichnet ist. Die Anordnung der Makel auf den Flügeldecken ist folgende: Eine rote Binde beginnt etwas vor der Mitte, läuft um die Schulterbeule und längs des Seitenrandes bis zum ersten Drittel der Flügeldecken. Ein zweiter Makel beginnt hinter der Mitte am Aufsenrande, biegt in der

Mitte der Flügeldecken nach der Kopfseite um, und zwar so, dafs der obere Schenkel eine Verlängerung des ersten Makels bildet. Aufserdem ist eine Querbinde vor der Spitze vorhanden.

Conognatha und *Pithiscus.*

Die beiden Gattungen, welche bisher nicht hinlänglich voneinander getrennt waren, habe ich einer genauen Durchsicht unterzogen und bin dabei zu folgenden Ergebnissen gelangt. Folgende Arten gehören zu

Conognatha Eschsch.

1. *clara* Erichs., Para, Guayana.
   (= *Freyi* Saund.)
2. *exima* Saund., Bahia.
   (= *Kerremansi* Nonfried.)
3. *bifasciata* Waterh., Panama.
4. *amoena* Kirb., Brasilia, Columbia.
   (= *princeps* Gor., = *gracilis* Cast. et Gor., = *Proserpina* Thoms., = *Chabrillacei* Thoms., = *comitessa* Thoms.)
5. *interrupta* Waterh., Columbia.
6. *inornata* n. sp., Guyana, Esmeralda.
7. *Buqueti* Cast. et Gor., Brasilia.
8. *biocularis* Thoms., Para.
9. *paradisea* Thoms., Brasilia, Mato Grosso.
10. *Batesi* Saund., Brasilia.
11. *minor* Saund., Brasilia, Espirito Santo.
    (= *acuminata* Thoms.)
12. *impressipennis* Saund., Brasilia, Rio de Janeiro.
    (= *brevicollis* Saund.)
13. *Juno* Cast. et Gor., Brasilia.
14. *haemorrhoidalis* Oliv., Brasilia.
    (= *equestris* Fabr., = *jucunda* Kirb.)
15. *pretiosissima* Chevr., Brasilia, Rio Grande d. S.
    (= *imperator* Gor.)
16. *Iris* Oliv., Cayenne.
17. *quadrimaculata* n. sp., Guyana, Esmeralda.
18. *Vargasi* Rojas, Venezuela.
19. *octoguttata* Waterh., Mexico.
20. *magnifica* Cast. et Gor., Brasilia.
    (= *comes* Cast. et Gor.)

Pithiscus Sol.

1. *excellens* Klug, Brasilia, Chile.
   (= *consimilis* Cast. et Gor.)

2. *comptus* Perty, Minas Geraes, São Paulo.
(= *nobilitatus* Perty.)
3. *bicolor* n. sp., Porto Alegre, Espirito Santo.
4. *rufipes* Saund., Sta. Catharina.
5. *paranensis* Saund., Parana.
6. *posticalis* Saund., Brasilia.
7. *cyanicollis* Fairm., Chile.
8. *azureus* Philippi, Chile.
9. *azarae* Philippi, Chile.
(= *monozona* Fairm.)
10. *consobrinus* Fairm., Chile.
11. *sagittarius* Fairm., Chile.
(= *hastarius* Fairm. et Germ.)
12. *chiliensis* Guér., Chile.
(= *viridiventris* Sol.)
13. *Bruchi* Kerr., Argentinia.
14. *chalybeiventris* Fairm. et Germ., Chile.
15. *humeralis* Philippi, Chile.
16. *erratus* Fairm., Chile.
(= *chiliensis* Fairm. et Germ.)
17. *laticollis* Philippi, Chile.
18. *Moseri* n. sp., Argentinia, Salta.
19. *gibbulus* n. sp., Brasilia, Mato Grosso.
20. *costipennis* Germain, Chile.
(= *splendidicollis* Fairm.)
21. *patricius* Klug, Brasilia.
(= *trizonata* Cast. et Gor.)
22. *Badeni* Saund., Brasilia, Neu-Freiburg.
(= *Gounelli* Kerr.)
23. *militaris* Saund., Rio Grande d. S.
(= *miles* Cast. et Gor., = *subdilatatus* Saund., = *quadrizonatus* Nonfr.)
24. *parallelus* Saund., Brasilia merid.
25. *Sellovii* Klug, Brasilia, Uruguay, Argentinia.
(= *Thoreyi* Chevr., = *fasciatus* Cast. et Gor., = *Curtisi* Cast. et Gor., = *miles* Cast. et Gor.)
26. *nigrocoeruleus* Kerr., Brasilia merid.
27. *similis* n. sp., São Paulo.
28. *insignis* Perty, Brasilia merid.
(= *semistriatus* Spix et Martius, = *vetustus* Cast. et Gor.)
29. *fascipennis* Kerr., Paraguay.
30. *trifasciatus* Fabr., America merid.
(= *fasciolata* Saund.)
31. *Rogersi* Saund., Brasilia.

32. *principalis* Cast. et Gor., Brasilia merid., Uruguay.
(= *punctifer* Cast. et Gor., = *superbus* Cast. et Gor., = *Ulei* Nonfr.)
33. *Klugi* Gor., Brasilia merid., Uruguay.
(= *propinquus* Burm.)
34. *elongatus* Kerr., São Paulo.
35. *flavipennis* Kerr., Brasilia.
36. *plebejus* n. sp., Brasilia (Sellow).
37. *sanguinipennis* Mannerh., Brasilia.
38. *nitidus* n. sp., Brasilia merid.
39. *parallelogrammus* Perty, Brasilia merid.
40. *hamatifer* Gor., Cayenne.
41. *Edwardsi* Luc., Brasilia.
42. *Percheroni* Guér., Brasilia merid.
(= *Staudingeri* Nonfr.)
43. *auricollis* Mannerh., Brasilia merid.
44. *Macleayi* Donov., Brasilia merid.
(= *vulneratus* Perty, = *aurantiacus* Perty, = *carinatus* Mannerh., = *granulatus* Gor.)
45. *brevicollis* Kirsch, Bogota.
46. *Lebasi* Mannerh., Columbia.
47. *olivaceus* Saund., Columbia, Esmeralda.
48. *chrysochlorus* Philippi, Chile.

Stigmodera magellanica und *Sowerbi* gehören zu *Dactylozodes*.

Anagrus subfuscus Förster aus der Umgebung von Leipzig. (Hym.)

Von **Friedr. Martin**, Leipzig.

Angeregt durch die in dieser Zeitschrift 1908 erschienene Arbeit von Heymons über „Süſswasserhymenopteren aus der Umgebung Berlins" sammelte ich am 24. VI. 1910 auf dem Horstsee bei Wermsdorf frische Nymphaeablätter und 1911 am gleichen Datum in Rohrbach auſser Nymphaea- auch angetriebene Nupharblätter, deren Unterseite mit *Calopteryx*-Eiern besteckt war.

Einige der in normalem Zustand gleichmäſsig hellen Eier zeigten in $^2/_3$ Eilänge von der Spitze aus einen makroskopisch schon erkennbaren, scharfumgrenzten, leuchtend gelben Fleck, wie ihn Heymons für die von *Anagrus subfuscus* befallenen *Calopteryx*-Eier beschreibt. Der gelbe Fleck — nach Heymons vom durchscheinenden Mitteldarm der zur Verpuppung reifen Wespenlarve